

Dr. Jean-Marie Weber
(Universität Luxemburg)

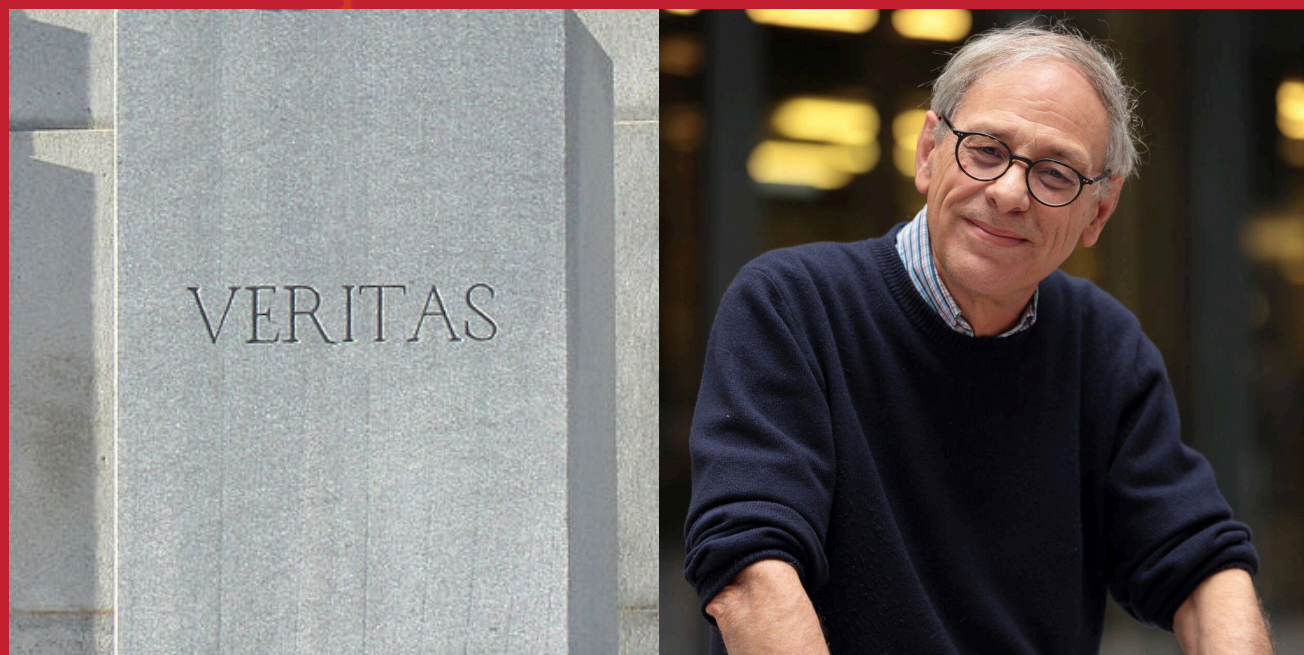
Donnerstag, 12.06.2025
18.00 - 19.30 Uhr c.t.

Altes Finanzamt,
Landshuter Straße 4, Raum 319

Graph I

»You
can't
handle
the
truth«

Von der Suche nach der Wahrheit des eigenen
Begehrens als Herausforderung und Befreiung



Die Aussage »You can't handle the truth« von Jack Nicholson in dem Film *A Few Good Men* (1992) ist doppeldeutig und drückt aus, dass Wahrheit und Wahrhaftigkeit ein schwieriges Unterfangen sind. Im persönlichen, zwischenmenschlichen und politischen Bereich erleben wir heute, wie Verleugnung, Selbsttäuschung und Lüge, Fakenews, aufgezwungene Sprachregelungen und ideologische Diskurse Leben und Begegnung verhindern und zerstören können. Wir fragen uns daher, wie Bildungsinstitutionen mit diesen Phänomenen umgehen und eine Ethik des »bien-dire« (Lacan), des wahren Sprechens fördern können. In dem Vortrag soll der Frage nachgegangen werden, wie die Versprachlichung von Symptomen und Täuschungen die Selbstbildung zur Wahrhaftigkeit fördern kann. Wie können Prozesse der Subjektwerdung durch das lebendige und offene Gespräch ermöglicht werden. Es ist gerade das immer nur »halbe Sagenkönnen der Wahrheit« (Lacans »mi-dire«), das die Wahrheitsfindung unseres Begehrens dynamisiert und uns im Kontakt mit dem nie verstehbaren, aber offenen Realen hält.

Referenzen sind u.a. Sigmund Freud, Jacques Lacan, Alain Badiou und Slavoj Žižek.



Universität Regensburg

LEHRSTUHL

PÄDAGOGIK BEI VERHALTENSSTÖRUNGEN

EINSCHLIESSLICH INKLUSIVER PÄDAGOGIK